

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

[www.dresden-hockey.de](http://www.dresden-hockey.de)  
[www.esv-dresden.de](http://www.esv-dresden.de)  
[www.sachsenhockey!](http://www.sachsenhockey!)

[www.hockey.de](http://www.hockey.de) [www.deutscher-hockey-bund.de](http://www.deutscher-hockey-bund.de)  
[www.hockey-coach.de](http://www.hockey-coach.de)

### Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

Wir gratulieren den 1. Herren (Spielertrainer Felix Dressler und Timo Land) zum 3. Platz in der Oberliga Mitteldeutschland, der männlichen U10 zur Mitteldeutschen Meisterschaft (Trainer Roman Murcek und Torsten Rommel), der weiblichen U12 (Trainerinnen Josefine und Cosima Sang) zum 2. Platz in der Mitteldeutschen Meisterschaft und zum 3. Platz beim OHV-Pokal sowie der männlichen U12 (Trainer Marco Steinert, Timo Land und Klaus Schabel) zum 3. Platz in der Mitteldeutschen Meisterschaft (2. Pl. Sachsen)!

### Allererste Feld-Spieltermine

30. April (So) **DRESDEN** 13.00 Uhr: Damen - SSC Jena  
15.00 Uhr: 1. Herren – Post SV Chemnitz

### Letzte Ergebnisse aus der Hallensaison

1. Herren: - Osternienburger HC II (H) 7:7 (4:2), - Leipziger SC (A) 3:8 (2:4) = 3. Platz

Weibliche U12 in Leipzig: - ATV Leipzig 0:4, - Chemnitz 3:3; in Chemnitz: - Köthen 3:0, - Erfurt 10:0; in Berlin (26. OHV-Pokal): - Chemnitz 3:0, - Lichterfelde (Berlin) 1:4, - Ostern./Köthen 2:0, - Zehlendorf 1888 Berlin 1:4, - Potsdam 2:1 = 3. Platz

Männliche U12 in Köthen: - Köthen 0:2, - Erfurt 2:1, - HCLG Leipzig 0:2; in Erfurt: - Chemnitz 3:2, - ATV Leipzig 1:0; in Berlin (26. OHV-Pokal): - Blau-Weiss Berlin 0:4, - Schwerin 1:0, - Erfurt 3:0, - Falkensee 3:0, - Berliner HC 0:3, - Köthen 0:1 = 4. Platz

Weibliche U10 in Leipzig: - ATV Leipzig II 2:3, - Tresenwald 0:8; in Niesky: - Niesky 0:2, - HCLG Leipzig 2:1 = 10. Platz

Männliche U10 in Dresden: - Osternienburg 3:1, - Leipziger SC 7:0, - Meerane 2:2; in Leipzig: - Leipziger SC 2:0, - Meerane 2:1, - Osternienburg 2:2; in Meerane: - Köthen 4:2, - Meerane 8:6 = 1. Platz

Weibliche U8 in Jena: Unsere zwei Teams belegten gegen Erfurt, Jena, Chemnitz und Meerane die Turnierplätze 3 und 4.

Mit den bereits gemeldeten Siegen gegen den PSV Chemnitz und den SSV Vimaria Weimar konnten die 2. Herren im Schlusspurt den Klassenerhalt in der 1. Verbandsliga sichern. Bravo! Und der Start von wU12 sowie mU12 in der Hauptstadt war nun aber auch unser allerletzter bis zur nächsten Hallensaison in Berlin.

**28. April (Fr), ab 16.00 – 20.00 Uhr, verkauft BHP Leipzig Hockeymaterial beim ESV! Vorabfragen und Bestellungen: [Leipzig@hockeydirekt.de](mailto:Leipzig@hockeydirekt.de) oder Telefon 0341/6992103**

In ihrer Herzensgüte unterstützten uns Sponsoren mit der Spielkleidung für zwei unserer so tapferen Teams. Bei den Damen das Dresdner Hotel „Innside by Melia“ und bei den Jungs der U16 das „Großenhainer Knoblauchbrot“ (gesegneten Appetit!). Dafür bedanken wir uns aber auch sehr gern!

Wir gratulierten aufrichtig dem Post SV Chemnitz zum Aufstieg seiner Damen in die 2. Bundesliga, dem ATV Leipzig zum Aufstieg seiner Herren in die 2. Bundesliga sowie auch noch dem Leipziger SC zum Aufstieg seiner Herren in die Regionalliga.

Ab dem 1. April trainiert Florian Ziegenbalg allein die Damen. Ein Dankeschön an den bisherigen Mittrainer Felix Dressler, der mit Timo Land weiterhin die 1. Herren als Spielertrainer betreut.

Antonia Bürke ist aus Grenoble wieder da, Albert Zujest (1.Herren) ziehts nach Berlin zurück.

Der Freiberger HTC meldete seine Herren aus der Feldsaison ab.

29. April (Sa): 17. Ordentlicher Verbandstag des SHV in Leipzig- Abnaundorf

### Die DHB-Jugendmeister

Weibliche U18 Bremer HC  
U16 Harvestehuder THC  
U14 Berliner HC

Männliche U18 Mannheimer HC  
U16 Mannheimer HC  
U14 Harvestehuder THC

**Bemerkenswert**, dass bei der DM der mU16 zwei ESV- Mitglieder in Köln dabei waren: Aaron Posdziech beim SV Zehlendorfer Wespen (Platz 4) und Jannik Thiele im Kader des Harvestehuder THC (Platz 3)! Beide Herren Väter sprachen bereits 2022 deutlich auch ihren Dank an die bisherigen ESV-Trainer aus.

**Können** ESV-Mitglieder Sporthallen lieben? Ja. Hier mal ein Beispiel zweier ESV-Mitglieder, die das tun: Einst unsere Romy Karisch (in Coswig mit Uli siedelnd) die Leubnitzer Halle von 1912, der Faustballer Wilfried Schuppe die Loksporthalle von 1956. Die Leubnitzer (inzwischen modernisiert und renoviert) lernte ich als Schöler beim Geräteturnen in den Nachkriegsjahren kennen, weil doch die Strehleiner von 1874 am 13. Februar 1945 in Flammen aufging – gut gefüllt mit warmen Sachen und Skiern für die Wehrmacht...

**Wie** bekannt stießen Eltern des Hockeynachwuchses als Freizeitsportgruppe „Dresdener Lok-Express“ zu uns, die ihr Leben im Griff haben und sich nun mit dem Griff des Hockeyschlägers bekanntmachen. Was tun? Sie wollen sich der olympischen Sportart mehr und mehr widmen, nachdem Töchter wie Söhne im Trainings- und Spielbetrieb Fuß fassten. Vom Elternhockey-Beginn 1994 träumten wir schon mal 1993...

Vom 18. bis 27. August 2023 finden die Europameisterschaften der Damen und Herren im 2005 für 12 000 Zuschauer eingeweihten Hockeystadion Mönchengladbach statt! Ein Leckerbissen!

**Allerletzte** Hallen- Pflichtspiele leiteten Keon Hackmann, Linus Hans und Carlos Lohe (männliche U10 in Dresden), Linus Hans und Aaron Posdziech (OHV-Pokal in Berlin), Andreas Hönisch (Oberliga Herren in Dresden) sowie Martin Menz-Höke und Peter Ostwaldt (Oberliga Herren in Freiberg).

Jugendwart Oliver Posdziech war unser Mann beim SHV-Jugendverbandstag in Leipzig-Abtaundorf.

**Neue** Mitglieder: Emil Baum (8), Finja Lieske (5), Danilo Kharenko (9) und Fabian Zenker (7)

**Unser** Franz Georg Scheele ist seit seinem Eintritt am 1. Februar nun unser jüngstes Abteilungsmitglied. Eine doch recht kluge Entscheidung des Dreijährigen...

**Micha** Aurich und Hans Schumann betreuten an zwei Freitagen das Training von ungefähr 20 Schülern der Sonderschule Dresden West in der ESV-Halle. Für die Organisation sorgte engagiert unser Fördermitglied Mirko Engelmann. Zwei begleitenden Sportlehrerinnen, Schülern und den Trainern hat es Spaß gemacht.

Im November 2022 und dann im Februar 2023 fand jeweils ein Außerordentlicher Verbands- bzw. Bundestag des SHV und des DHB statt. Es ging hauptsächlich um das Thema Knete in Sachen Beiträge .... Bei den Abstimmungen kann man an die Schilderungen des Römers Tacitus über die Germanen denken: Die Volksversammlung murzte hörbar bei Ablehnungen, bei Zustimmung schlug man die Speere zusammen. Vielleicht ähnlich mit unseren Schlägern hantieren? Ist allerdings doch erst nur ein Vorschlag...

**Das** letzte Hallen-Wochenende verlangte auch wieder von unseren werten Eltern gehörigen Einsatz. Danke! Wer denkt da nicht ans alte Schillerwort (?): ***Jedermann an jedem Ort – tu einfach Gutes für den Sport!***

Im letzten Bläddl machte ich auf Hockeyplätze in den 20er-Jahren (und auf den 1955 eingeweihten Pillnitzer) aufmerksam. Auch beim SV Dresdensia wurde wohl zwischen 1920 und 1930 Hockey betrieben. Ob auf der Eichwiese im Großen Garten, der „Ilgenkampfbahn“ oder auf eigenem Sportpark (Weihe 24. August 1924) an der Johann-Georgen-Allee (heute Lingnerallee mit Cockerwiese) ist nicht bekannt. Bereits 1930 erfolgte hier schon der Abriss für die Internationale Hygieneausstellung, 1932 der Umzug an die Teplitzer Straße und 1945 die Zerstörung. Der Sportverein organisierte am 07. Februar (!) 1926 auf dieser April 1923 eingeweihten Ilgenkampfbahn (jetzt Rudolf- Harbig-Stadion) das „1. Dresdner Damen-Turnier“ durch.

**Am** 6. Dezember 1993 stand damals im Bläddl: „Am Eingang der Loksporthalle sind die Desinfektionsmittel- und Ammoniakgerüche der nahen Toiletten unüberriechbar. Da tuts der Nase gut, wenn gepflegte Mütter dank exquisiter Kosmetika das Klima verbessern“. Bestimmt nun kein Problem mehr.

**Die** Presse gab wieder die beliebtesten weiblichen und männlichen Vornamen bei Neugeborenen bekannt. Wir schauen da mal, was die am häufigsten in der Hockeyabteilung sind: Von den 106 so wunderschönen weiblichen – Welch bunter Strauß von Alexandra bis Yolanda - sind die häufigsten Hanna/Hannah, Lilli/Lilly und Paula (je vier). Bei den 133 männlichen liegen Peter (sechs), Stefan/Stephan (fünf) sowie Martin, Oskar und Thomas (je vier) vorn. Die größere Zahl ergibt sich aus dem höheren, männlichen Anteil der Mitglieder.

Karl Schreiber